



PAG-Newsletter

Ausgabe 28, November 2022

Liebe PAG-Freundinnen und -Freunde,

in unserem letzten Newsletter berichteten wir von der Jahresversammlung und von den geplanten Veranstaltungen. Da wir immer noch entfernt sind von „normalen“ Zeiten, freuen wir uns darüber, dass wir einiges berichten können.

Elke berichtet: es gab drei einzelne Tage in der **JVA Burgdorf** mit 4-6 Teilnehmern aus dem offenen Vollzug und unserem Trainer Sven.

Besonders intensiv war das Rollenspiel, da wir keine Bühne aufgebaut haben, sondern es direkt an Ort und Stelle im Flur des Gebäudes zum Thema „Sauberkeit in unseren Toiletten“ durchgeführt haben.

Das Essen in Burgdorf wird täglich frisch zubereitet und ist ein Genuss für alle.

Wir haben beschlossen, 2023 wieder einen zweitägigen Grundlagen Workshop anzubieten

In der **JVA Sehne** fand im Oktober ein Workshop statt mit Karin H. und Melanie (Außenteilnehmer sind noch nicht möglich). Er war mit 11 Teilnehmern gut besucht. Es hat allen gut gefallen. Einige äußerten schon ihr Interesse für den geplanten Aufbau-Workshop im Dezember, den Elke und Melanie leiten werden. Wir sind auch dankbar für die inzwischen sehr gute Zusammenarbeit mit der JVA in Bezug auf die Organisation.

Die **JVA Uelzen** war ja der einzige Ort, wo wir bereits im letzten Jahr im Oktober schon einen Workshop durchführen konnten, allerdings nur mit einer Person von außen. Nach wie vor kann Susanne als einzige Außentrainerin hinein. Seit unserem Trainerworkshop gibt es drei Innentrainer, die zuverlässig mit dabei sind. So konnte Susanne im August einen Grundlagen-Workshop mit acht Teilnehmern und den drei Innentrainern durchführen. Die Workshops finden also wieder „beinahe normal“ statt, Susanne darf jedoch weiterhin nur mit Maske hinein.

Für Mitte November ist ein weiterer Grundlagen-Workshop geplant. Hierzu haben sich 14 Teilnehmer angemeldet. Susanne wird diesen wieder mit den drei Innentrainern durchführen. .

Rüdiger berichtet über die **JVA Rosdorf**: Susanne und ich werden PAG intern vor allen Abteilungsleitern am 16.11 vorstellen. Diese Idee stammt aus einem Gespräch, das Susanne und Wendelin mit dem Anstaltsleiter geführt haben, der uns sehr wohlgesonnen zu sein scheint. Erreicht wurde bei diesem Gespräch auch, dass die PAG-Workshops in Zukunft als Behandlungsmaßnahme geführt werden sollen. Damit hätten die PAG-Workshops in Rosdorf denselben Status wie in Uelzen und in Sehnde. Wir hoffen somit als Nebeneffekt, dass die Teilnehmerzahlen hochgehen und wir dann auch geplante Workshops durchführen können. Spannend wird es somit am ersten Dezemberwochenende: das ist laut Planung der nächste Termin für einen Workshop.

Einen ausführlicheren Bericht haben wir vom „Deutschen Präventionstag“ am 4. + 5. Oktober 22 in Hannover:



Wie beim Jahrestreffen in Germete beschlossen, haben wir (Hedi, Elke, Sven und Tine)

PAG beim Deutschen Präventionstag (DPT) in Hannover vorgestellt.

Was ist das?

Der DPT ist eine Art Messe für alles rund um Prävention. Eine Halle voller Stände und dazu jede Menge Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen zum Thema Prävention. Da geht es zum Teil um Kriminalitätsprävention, so Sachen wie Sicherungen gegen Einbruch, aber auch um Gewaltprävention. Eine JVA aus Hessen stellte ihr umfangreiches Pro-

gramm zur Vorbeugung von Rückfällen vor, verschiedene Initiativen und Programme von Kindergarten über Schule bis zu den Erwachsenen zum Schutz vor sexuellen Übergriffen, zur Suchtprävention etc. - echt ein großes Feld.

Was haben wir gemacht?

Erstmal haben wir unseren Stand aufgebaut, mit Rollups, Postern, Stehtischen mit Flyern und Teilen aus unseren PAG-Koffern. Wir hatten Glück: unsere vorgesehenen Standnachbarn kamen nicht, so dass wir uns sogar noch etwas weiter ausbreiten konnten.

Abwechselnd haben wir uns am Stand bereitgehalten, von PAG erzählt und Fragen beantwortet.

Dazwischen haben wir uns an den anderen Ständen umgesehen und uns verschiedene sehr interessante Vorträge und Podiumsdiskussionen angehört, z.B. zum Thema Zusammenhang zwischen Pornokonsum und sexuellen Übergriffen oder darüber, wie sich die Inhaftierung von Vätern auf die Kinder auswirkt.

Am zweiten Tag hatten wir die Möglichkeit zu einem kurzen Workshop auf einer offenen Bühne in der Mitte der Halle. Thema sollte sein, wie wir in unseren Workshops Rollenspiele einsetzen. Ganz schön aufregend, so mittendrin „aufzutreten“. Leider waren nicht viele Zuschauer da, aber das ging anderen Gruppen ebenso.

Was ist daraus entstanden?

Ziemlich auffallend war schnell, dass auf keinem unserer Plakate und Rollups der Begriff „Workshops in Gefängnissen“ auftauchte, so dass Außenstehende gar nicht sofort sehen konnten, was wir eigentlich machen. Hedi hatte ein Rollup angefertigt mit unserem Mandala etc. das war schon mal super. Sie hatte auch etliche Buttons mit unserem Mandala vorbereitet, die wir auf die Tische gelegt haben. Danke, Hedi!

Und was ich ziemlich spannend finde: es hat sich ein Kontakt ergeben zur JVA Waldheim in Sachsen. Ein Mitarbeiter war mehrfach an unserem Stand und sehr interessiert, PAG dort einzuführen. Elke und ich werden das mal weiter verfolgen. Wer könnte sich denn noch vorstellen, sich dort an Workshops zu beteiligen? Zugegeben, ist auch nicht gerade ein Ort, wo wir Begleiter in der Nähe haben, aber gerade wo es eh immer kompliziert ist, eine neue JVA aufzutun, wäre es eine Chance, mal außerhalb von Niedersachsen tätig zu werden. Lust auf Neues? Meldet euch!

Nächstes Jahr wird der DPT in Mannheim stattfinden, am 12./13.6.2023. Hedi wird vor Ort sein, Elke macht die Anmeldung. Und wer ist noch dabei?

Außerdem wird im Sommer nächsten Jahres in Mannheim die Bundesgartenschau stattfinden, und wie schon in Germete berichtet, hat Hedi eingefädelt, dass dort an mehreren Tagen PAG vorgestellt werden kann. Auch da braucht's noch Mitstreiter*innen.

Also: auch wenn noch nicht überall die Workshops wieder laufen: es gibt Möglichkeiten, sich bei PAG einzubringen, den Kontakt zu halten und Spaß zu haben



(Bericht von Tine)

PAG e.V., Kaliweg 31, 30952 Ronnenberg, www.pag.de

SEPA-Konto für Spenden: DE96 2519 3331 0416 5110 00

Textbeiträge für den Newsletter bitte an Elisabeth Koch, E-Mail: elisabethk@pag.de